

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Kremmen führte die 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 07.02.2017 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal, Eingang Mühlenstraße 1, um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend

Kretzschmar, Andreas	Vorsitzender
Busse, Sebastian	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Glanzer, Helmut	sachkundiger Einwohner

b) abwesend

Engel, Wolfgang	sachkundiger Einwohner -
unentschuldigt	
Stemmler, Michael	sachkundiger Einwohner -
unentschuldigt	

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Tamms	Leiterin Bau- und Ordnungsamt
Frau Kotke	Schriftführerin

d) Gäste

Herr und Frau Ludewig	Planungsbüro Ludewig, Birkenwerder
Frau Wappler	Vorhabenträger

e) Abgeordnete/Ortsvorsteher

Herr Tietz, Herr Dietrich, Frau Braun

f) Bürger: 3

g) Presse ./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **29.01.2017** auf **Dienstag**, den **07.02.2017** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die -
ordnungsmäßige - Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 30.11.2016
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Empfehlung: Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58)
6. Beratung und Empfehlung: Änderung zum Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Wohnen und betreutes Wohnen Döringsbrücker Weg" in "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg"
7. Beratung und Empfehlung: Umsetzung der Maßnahmen aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW)
8. Beratung und Empfehlung: Erarbeitung einer Prioritätenliste Straßenreparaturarbeiten im Stadtgebiet Kremmen
9. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Bau -und Wirtschaftsausschusssitzung vom 30.11.2016
2. Beratung und Empfehlung: Vergabe der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen, Fliesenarbeiten
3. Beratung und Empfehlung: Vergabe der Bauleistungen Dachsanierung Kita Hohenbruch, Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten
4. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung am 07.02.2017	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Der neue Vorsitzende des Bau- und Wirtschaftsausschusses, Herr Andreas Kretzschmar, eröffnet um 19.30 Uhr die 21. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er informiert, dass die heutige Sitzung aufgezeichnet wird, um künftige Unstimmigkeiten bei der Erstellung der Sitzungsniederschriften auszuschließen. Diese Aufzeichnungen werden nach Bestätigung der Sitzungsniederschrift gelöscht. Hierzu werden keine Einwände vorgetragen.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 30.11.2016 Es erfolgen keine Einwendungen, der öffentliche Teil der Niederschrift gilt somit als bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Es werden keine Änderungsanträge gestellt, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.			
4.	Einwohnerfragestunde Herr Gaudian spricht den Gehweg Am Markt 17 an und teilt mit, dass dort permanent Wasser steht. Frau Tamms informiert, dass dies bekannt ist und Abhilfe im Zuge des Baus der behindertengerechten Übergänge erfolgen wird. Frau Lühder erkundigt sich zum Sachstand energetische Sanierung des Jugendclubs Kremmen. Herr Busse teilt mit, dass die vorgesehene Summe von 75,0 T€ für die energetische Sanierung des Jugendclubs Kremmen im Zuge der Haushaltsdiskussion komplett gestrichen wurde. Diese Maßnahme ist nicht mehr im Haushalt 2017 enthalten. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.			
5.	Beratung und Empfehlung: Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58) Herr Kretzschmar schlägt vor, dass das Planungsbüro Ludewig zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 Ausführungen macht. Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Frau Ludewig erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Geltungsbereich des Plangebietes und geht dabei auf den Flächennutzungsplan in der bisher wirksamen			

	<p>Fassung mit Umgrenzung des Änderungsbereiches und mit den geplanten Änderungen ein. Sie erläutert den vorhandenen Bestand und den überarbeiteten Vorhaben- und Erschließungsplan des Vorhabenträgers und macht deutlich, dass der Titel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes geändert werden muss, da Klarheit über die Nutzung bestehen muss. Die bisherige Bezeichnung „betreutes Wohnen“ ist im sozialrechtlichen Sinne nicht der sachgerechte Begriff in Bezug auf das geplante „Stationäre Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen“. Hier ist eine Betreuung rund um die Uhr erforderlich. Mit der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes sollen auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die Voraussetzungen für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg" geschaffen werden. Zugleich wurde der katasterliche Bestand im Plangebiet angepasst. Da Flurstücke im Plangebiet neu geteilt wurden, haben sich Flurstücksbezeichnungen verändert. Anschließend beantworten Frau Ludewig und die Vorhabenträgerin, Frau Wappler, Anfragen. Herr Förster erkundigt sich u.a. über die Scheune und ob das Gelände eingezäunt wird. Frau Wappler teilt mit, dass die Scheune erhalten bleibt und der Innenhof gemeinschaftlich genutzt werden soll.</p> <p>Die Ausschussmitglieder empfehlen einstimmig die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58).</p>			
6.	<p>Beratung und Empfehlung: Änderung zum Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Wohnen und betreutes Wohnen Döringsbrücker Weg" in "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg"</p> <p>Siehe Ausführungen zum TOP 5.</p> <p>Die Ausschussmitglieder empfehlen einstimmig die Änderung zum Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Wohnen und betreutes Wohnen</p>			

	Döringsbrücker Weg" in "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg".			
7.	<p>Beratung und Empfehlung: Umsetzung der Maßnahmen aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW)</p> <p>Frau Tamms informiert, dass Herr Jänecke für die Realisierung der Maßnahmen aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb zuständig ist. Aus 30 angedachten Maßnahmen bleiben nur 3 übrig. Bevor mit der Planung begonnen werden kann, soll der Bau- und Wirtschaftsausschuss beraten, welche Maßnahmen favorisiert und umgesetzt werden sollen.</p> <p>Herr Koop berichtet, dass der Ortsbeirat Kremmen in der Sitzung am 06.02.2017 vorgeschlagen hat, alle 3 vorgeschlagenen Maßnahmen zu beplanen und die 2. Maßnahme - Fußgängerverbindung Seelodge (Kremmener See) - Ruppiner Kanal - Dehmweg umzusetzen.</p> <p>Herr Förster teilt mit, dass der Ortsbeirat Hohenbruch sich gegen den Bau einer Fahrradstraße Hohenbruch - Sommerswalde aussprechen wird. Diese Straße als reine Fahrradstraße auszubauen, sollte überdacht werden, da dieser Weg auch von vielen Fahrzeugen genutzt wird.</p> <p>Die Ausschussmitglieder empfehlen einstimmig die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb.</p>			
8.	<p>Beratung und Empfehlung: Erarbeitung einer Prioritätenliste Straßenreparaturarbeiten im Stadtgebiet Kremmen</p> <p>Frau Tamms verweist auf den von Herrn Sylvester erstellten Entwurf der Prioritäten für Straßenreparaturen im Jahr 2017. Herr Tietz gibt den Hinweis, dass es außer Naturschotter auch noch andere modernere Materialien gibt. Hier sollte man die Erfahrungen anderer Kommunen erfragen. Herr Förster berichtet, dass früher Fräsgut für die Straßenreparaturen eingebaut und damit auch gute Erfolge erzielt wurden. Dieses Material darf heute aber leider nicht mehr verwendet werden. Es gibt auch andere Verfahren, aber Schotter ist eine kostengünstigere Variante und hält auch länger als Recyclingmaterial, wenn es richtig gemacht wird. Er weist darauf hin, dass viele Asphaltstraßen kleinere Löcher aufweisen, die rechtzeitig verfüllt werden sollten, damit die Schäden nicht größer werden. Für den</p>			

<p>Ortsteil Hohenbruch regt er an, als erstes den Döringsbrücker Weg zu realisieren.</p> <p>Frau Tamms teilt mit, dass der Luchweg im Nachtragshaushalt enthalten ist, da noch etwas Geld übrig war.</p> <p>Herr Koop verweist auf die Straße Am Elsholz. Er regt an, die schlechtesten Stellen dieser Straße in diesem Jahr auszubessern und im nächsten Jahr die Straße komplett mit Asphalt neu zu bauen. Weiterhin spricht er die Ausbesserung der Berliner Straße, Am Markt und Am Elsholz an.</p> <p>Herr Busse schlägt vor, dass jeder Ortsvorsteher die für ihn an oberster Priorität stehenden Straßen benennt. Die Ortsteile Flatow und Groß-Ziethen haben jeweils nur eine Straße gemeldet. Für Staffelde favorisiert er den Staffelder Triftweg. Frau Braun erfragt, welcher Teil des Kremmener Weges noch realisiert werden soll. Frau Tamms wird in der Verwaltung nachfragen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt folgende Straßen mit den grob geschätzten Planungskosten vor:</p> <table><tr><td>Beetz: Neu-Ludwigsau</td><td>8,0 T€</td></tr><tr><td>Flatow: Am Graben</td><td>5,0 T€</td></tr><tr><td>Gr.-Ziethen: Kremmener Weg</td><td>20,0 T€</td></tr><tr><td>Hohenbruch: Döringsbrücker Weg</td><td>25,0 T€</td></tr><tr><td>Kremmen: Mittelweg</td><td>16,0 T€ ab Bahntrasse</td></tr><tr><td>Moorhof</td><td>2,0 T € vom Durchlass bis Moorhof 1</td></tr><tr><td>Sommerfeld: Schwarzer Weg</td><td>3,0 T€ (Am See bis Hotel)</td></tr><tr><td>Staffelde: Staffelder Triftweg</td><td>15,0 T€</td></tr></table> <p>Herr Busse regt an, das Loch in der Straße der Einheit vor dem Haus Cavin durch den Wirtschaftshof reparieren zu lassen. Auch die Löcher in Ludwigsau könnten durch den Wirtschaftshof beseitigt werden.</p> <p>Herr Förster bittet darum, sich den Döringsbrücker Weg noch einmal anzusehen, da dort bereits wieder einige Löcher zu verzeichnen sind.</p> <p>Herr Dietrich schlägt vor, die Straße Am Eichenhain durch den Wirtschaftshof ausbessern zu lassen.</p>	Beetz: Neu-Ludwigsau	8,0 T€	Flatow: Am Graben	5,0 T€	Gr.-Ziethen: Kremmener Weg	20,0 T€	Hohenbruch: Döringsbrücker Weg	25,0 T€	Kremmen: Mittelweg	16,0 T€ ab Bahntrasse	Moorhof	2,0 T € vom Durchlass bis Moorhof 1	Sommerfeld: Schwarzer Weg	3,0 T€ (Am See bis Hotel)	Staffelde: Staffelder Triftweg	15,0 T€			
Beetz: Neu-Ludwigsau	8,0 T€																		
Flatow: Am Graben	5,0 T€																		
Gr.-Ziethen: Kremmener Weg	20,0 T€																		
Hohenbruch: Döringsbrücker Weg	25,0 T€																		
Kremmen: Mittelweg	16,0 T€ ab Bahntrasse																		
Moorhof	2,0 T € vom Durchlass bis Moorhof 1																		
Sommerfeld: Schwarzer Weg	3,0 T€ (Am See bis Hotel)																		
Staffelde: Staffelder Triftweg	15,0 T€																		

9.	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Koop erkundigt sich, ob inzwischen die Stellungnahme von Herrn Petsch von der Unteren Denkmalschutzbehörde zu den Standorten der Hundetoiletten vorliegt.</p> <p>Frau Tamms informiert, dass es keine Stellungnahme geben wird, weil die Standorte gemeinsam mit Herrn Petsch und Mitarbeitern der Verwaltung in einem Vororttermin festgelegt wurden. Herr Koop äußert sich verärgert darüber, dass es widerspruchlos hingenommen wird. Der Ortsbeirat Kremmen hatte eine andere Empfehlung abgegeben und Herr Petsch setzt sich darüber hinweg.</p> <p>Herr Förster spricht die Baumschnittarbeiten an und bittet darum, den Kugelhorn im OT Hohenbruch beschneiden zu lassen. Frau Tamms berichtet, dass der Wirtschaftshof derzeit dabei ist, die Bäume im Stadtgebiet zu beschneiden. Die Stadt hat eine Fachfrau für das Beschneiden der Bäume und diese sieht sich die Bäume an und entscheidet, ob und was beschnitten werden muss. Herr Koop erinnert in diesem Zusammenhang an die Bäume am Markt, die in den Fußweg hineinragen und dringend beschnitten werden müssen.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Kretzschmar beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.23 Uhr.</p>			
----	--	--	--	--